

Musikwissenschaftliches Symposium „Gesichter Enescus“

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit Enescu ist geprägt von Neuanfängen. Die seit 1955 enorm produktive musikwissenschaftliche Forschung musste sich in Rumänien stets aufs Neue an veränderte ästhetische und ideologische Erfordernisse anpassen, indem sie ihnen folgte oder gezielt auswich.

Mit dem Ende des Kommunismus trat die Tendenz in den Vordergrund, Enescus Werk aus dem nationalen Joch zu lösen und mit einer internationalen Moderne zu konfrontieren, ein Neuanfang, der sich als ebenso Erfolg versprechend wie problematisch erwies. Enescu bezeichnete sich als Künstler mit fünf Gesichtern, denen des Komponisten, Geigers, Dirigenten, Pianisten und Lehrers. Die musikwissenschaftliche Forschung zu Enescu kommt mit fünf Gesichtern nicht aus.

Das Symposium „Gesichter Enescus“ findet am 27.-29. 10. 2005 10:00 - 18:00 Uhr im Kammersaal der UdK Fasanenstr. 1b, 10623 Berlin, statt.

Teilnehmer:

Pascal Benteoiu, Rainer Cadenbach, Michaela Caranica-Fulea, Dan Dediu, Ruxandra Demetrescu, Violeta Dinescu, Harry Halbreich, Guido Heldt, Helmut Loos, Jürgen Maehder, Laura Manolache, Albrecht Riethmüller, Valentina Sandu-Dediu, Jörg Siepermann, Tibor Szasz, Cornel Taranu, Martin Ullrich, Lory Wallfisch, Eugen Wendel

Unsere Sponsoren



Wintershall Erdgas
Handelshaus Zug AG

Klaus Bahn

Klaus Bahn
Ingenieurbüro für
Tragwerksplanung, Berlin



Deutsch-Rumänisches Forum
e.V., Berlin



Verein der Rumänen in Berlin und
Brandenburg e.V., Berlin



Deutsch-Rumänische
Gesellschaft e.V., Berlin



Osteuropa-Zentrum, Berlin

Unter der Schirmherrschaft des Rumänischen
Kulturinstituts Bukarest und der Botschaft
von Rumänien.



INSTITUTUL
CULTURAL
ROMÂN



Berliner
Enescu-Tage
2005

26.-29.10.2005



Universität der Künste Berlin



Berliner Enescu Tage 2005

Anlässlich des 50. Todestages des Komponisten George Enescu hat die UNESCO das Jahr 2005 auch zum Enescu-Jahr ausgerufen.

Während das verlegte Gesamtwerk Enescus mittlerweile mehrfach eingespielt ist, ist der Name Enescu im Konzertsaal wie auch in der wissenschaftlichen Diskussion außerhalb Rumäniens nach wie vor nahezu unbekannt. Aus diesem Grunde haben sich Musiker und Musikwissenschaftler in Berlin entschlossen, den in Rumänien geborenen Komponisten im Rahmen eines mehrtätigen Projekts vorzustellen. Das Projekt umfasst ein dreitägiges musikwissenschaftliches Symposium und vier Konzerte im Zeitraum vom 26. bis 29. Oktober 2005. Zeitgleich wird in den Räumen des Rumänischen Kulturinstituts „Titu Maiorescu“ eine Malerei-Ausstellung mit Werken von aus Rumänien stammenden Malern mit dem Schwerpunktthema „Musik“ stattfinden.

Organisation:

Prof. Catalin Ilea (Universität der Künste Berlin), Prof. Dr. Rainer Cadenbach (Universität der Künste Berlin), Jörg Siepermann (Freie Universität Berlin), Adriana Popescu (Rumänisches Kulturinstitut „Titu Maiorescu“), Ruxandra Dimitriu (Verein der Rumänen in Berlin und Brandenburg), Mircea Roseanu (Deutsch-Rumänisches Forum)
Künstlerische Leitung: Prof. Catalin Ilea
wissenschaftliche Leitung: Jörg Siepermann

E-Mail: berlin@enescu.de
Internet: www.enescu.de

Konzertprogramm

Mittwoch, 26. 10. 19:00 Uhr

Konzertsaal des Rumänischen Kulturinstituts
„Titu Maiorescu“, Königsallee 20a, 14193 Berlin

Sonate Nr. 1 für Klavier fis-Moll
Lory Wallfisch

Sonate Nr. 1 für Violoncello und Klavier f-Moll
Laura Buruiana (Violoncello), Andreea Butnaru (Klavier)

Sept Chansons de Clément Marot
Esther Lee (Sopran), Frank Maus (Klavier)

Donnerstag, 27. 10. 20:00 Uhr

Konzertsaal der Universität der Künste,
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Sonate Nr. 3 für Klavier D-Dur
Michael Abramovich

Cantabile et presto für Flöte und Klavier
Aaron Dan (Flöte), Michael Dan (Klavier)

Fantaisie concertante für Violine solo
Sherban Lupu (deutsche Erstaufführung)

Air dans le genre roumain für Violine solo
Sherban Lupu (deutsche Erstaufführung)

Pièces impromptues (3. Suite) für Klavier
Mélodie, Voix de la Steppe, Mazurke mélancolique, Appassionato, Choral, Carillon nocturne
Luiza Borac

Sonate Nr. 3 für Violine und Klavier a-Moll
Razvan Hamza (Violine), Andreea Butnaru (Klavier)

Konzertprogramm

Freitag, 28. 10. 19:30 Uhr

Konzertsaal der Universität der Künste,
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Légende für Trompete und Klavier
Ulrich Riehl (Trompete)

Impressions d'enfance für Violine und Klavier
Sherban Lupu (Violine), Michael Abramovich (Klavier)

Concertstück für Viola und Klavier
Hartmut Rohde (Viola), N.N. (Klavier)

Trio für Violine, Violoncello und Klavier
Tomasz Tomaszewski (Violine), Catalin Ilea (Cello),
Luiza Borac (Klavier)

Samstag, 29. 10. 19:00 Uhr

Konzertsaal der Universität der Künste,
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

Sonate Nr. 2 für Violoncello und Klavier C-Dur
Catalin Ilea (Cello), Cristian Niculescu (Klavier)

Quintett für zwei Violinen, Viola, Violoncello und
Klavier a-Moll
Florin Paul (Violine), Ruxandra Klein (Violine),
Amalia Aubert (Viola), Laura Buruiana (Violoncello),
Cristian Niculescu (Klavier)

Oktett für vier Violinen, zwei Violen und zwei
Violoncelli
Tomasz Tomaszewski, Piotr Prysiaznik, Thomas
Berg, Magdalena Makowska (Violinen), Jochen
Greiner, Andrej Gritschuk (Violen), Catalin Ilea, Laura
Buruiana (Violoncelli)
Leitung: Lawrence Foster

Der Eintritt zu allen Konzerten und dem
Symposium ist frei.